

## Quelle „Kleine Salzleck“ im Tannenbusch

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Goch

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Karte „Geometrische Verzeichniß von der sogenannten kleynen Heyde“ aus dem Jahr 1792 nennt eine Wasserstelle „Die sogenannte kleine Salzleck. Eine waßer Koul im Dannenbusch“. Bei einer Begehung am 6. März 2022 konnte an der ermittelten Stelle im Tannenbusch kein Hinweis auf eine Quelle oder eine Vernässung aufgefunden werden. In westlicher Richtung befinden sich in 90 Metern und in 180 Metern Entfernung zwei Vertiefungen, die aufgrund ihrer Gestalt als (ehemalige?) Wasserstellen angesprochen werden können. Vermutlich handelt es sich um eine Grundquelle mit Interflow.

Der Grundwasserleiter sind Sande und Kiese der Stauchmoräne mit guter Wasserwegsamkeit. Die grundwasserstauende Basis besteht aus gestauchten tertiären Feinsanden und interglazialen Tonen.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2022)

### Quelle „Kleine Salzleck“ im Tannenbusch

**Schlagwörter:** [Quelle \(Gewässer\)](#)

**Ort:** 47574 Goch - Pfalzdorf

**Fachsicht(en):** Naturschutz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung

**Koordinate WGS84:** 51° 44 1,16 N: 6° 11 4,33 O / 51,73366°N: 6,18454°O

**Koordinate UTM:** 32.305.590,00 m: 5.735.167,00 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.512.791,73 m: 5.733.284,77 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle „Kleine Salzleck“ im Tannenbusch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344798> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

